

Geschäftsbericht 2002

BHE AG



# Inhalt

<b>2</b>	<b>Tagesordnung für die Hauptversammlung</b>
<b>4</b>	<b>Organe der Gesellschaft</b>
<b>5</b>	<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>
<b>7</b>	<b>Lagebericht der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft</b>
<b>9</b>	<b>Jahresabschluss der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft</b>
	10 Bilanz
	11 Gewinn- und Verlustrechnung
	12 Anhang
<b>21</b>	<b>Bestätigungsvermerk</b>

# Tagesordnung

## für die Hauptversammlung

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu der am Donnerstag, dem 10. Juli 2003, 11.00 Uhr im INN SIDE Residence Eurotheum, Neue Mainzer Straße 66-68, 60311 Frankfurt am Main, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

### 1. Vorlage des Jahresabschlusses 2002

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats für 2002.

### 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 218.961 € wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung	218.961 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>218.961 €</b>

### 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung zu erteilen.

### 4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung zu erteilen.

### 5. Wahl des Abschlussprüfers

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003 zu wählen.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft spätestens am 3. Juli 2003 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 60313 Frankfurt am Main, Opernplatz 2, bei einem Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei dem nachstehend aufgeführten Kreditinstitut zu den üblichen Geschäftsstunden hinterlegt haben und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen:

Vereins- und Westbank AG, Hamburg.

Die Hinterlegung gilt auch dann als ordnungsgemäß vorgenommen, wenn die Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle fristgerecht für diese bei einem anderen Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden.

Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist die von diesem hierüber auszustellende Bescheinigung, welche die hinterlegten Stücke nach Nummern, Gattung und Betrag zu bezeichnen hat, spätestens am 4. Juli 2003 bei der Gesellschaft einzureichen. Der Aktionär kann sein Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch einen Bevollmächtigten, z. B. durch die Depot führende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person seiner Wahl, ausüben lassen.

Wir bieten als Service unseren Aktionären an, von der Gesellschaft benannte weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen.

Die Aktionäre benötigen hierzu eine Eintrittskarte zur Hauptversammlung. Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarte sicherzustellen, sollte die Bestellung möglichst frühzeitig bei der Depot führenden Bank eingehen.

Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen. Soweit von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter bevollmächtigt werden, müssen diesen in jedem Falle Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts erteilt werden. Ohne Weisungen ist die Vollmacht ungültig. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, weisungsgemäß abzustimmen.

## ANTRÄGE UND ANFRAGEN VON AKTIONÄREN

Die Tagesordnung sowie der Jahresabschluss der BHE AG wird den Aktionären auf Anfrage unverzüglich zugesandt und steht im Internet unter [www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de) zum Download bereit. Diese Unterlagen werden auch in der Hauptversammlung zur Einsichtnahme ausgelegt.

Anträge und Anfragen sind ausschließlich an folgende Adresse der Gesellschaft zu richten:

BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft  
Investor-Relations  
Opernplatz 2  
60313 Frankfurt am Main  
Telefax: 069 / 900 26 – 555  
E-Mail: [info@bhe-ag.de](mailto:info@bhe-ag.de)

Rechtzeitig unter dieser Adresse eingegangene Anträge werden den anderen Aktionären im Internet unter [www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de) unverzüglich zugänglich gemacht. Anderweitig adressierte Anträge werden nicht berücksichtigt.

Frankfurt am Main, im Mai 2003

Der Vorstand

Roland Flach

# Organe

der Gesellschaft

## AUFSICHTSRAT

**Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Gerhard W. Wittkämper**

Overath

Vorsitzender

**Karl-Ernst Schweikert**

Männedorf (Schweiz)

stellvertretender Vorsitzender

**Martin Billhardt**

Bremerhaven

## VORSTAND

**Roland Flach**

Kronberg im Taunus

# Bericht

## des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2002 anhand der ihm vom Vorstand regelmäßig mündlich und schriftlich über die Lage der Gesellschaft erstatteten Berichte sowie durch Besprechung wichtiger Geschäftsvorfälle Einblick in die Entwicklung der Gesellschaft genommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2002 fanden vier Aufsichtsrats-sitzungen statt. Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet. Alle Themen wurden im Plenum des Aufsichtsrats beraten und entschieden.

In schriftlichen Quartalsberichten unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die Lage der BHE, die Geschäftspolitik, bedeutsame Geschäftsfälle und die Entwicklung der Ergebnisse.

### **CORPORATE GOVERNANCE KODEX UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG**

Der Aufsichtsrat befasste sich in der Sitzung am 18. Dezember 2002 ausführlich mit der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Kodex dokumentiert wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die BHE folgt bis auf wenige Ausnahmen diesen Empfehlungen. Die Abweichungen wurden in der Entsprechenserklärung erläutert und sind in der jeweiligen gültigen Fassung dauerhaft auf der Webseite der BHE unter [www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de) veröffentlicht.

Die Entsprechenserklärung wird zusammen mit dem Jahresabschluss und Lagebericht sowie zu den übrigen offen zu legenden Unterlagen im Bundesanzeiger bekannt gemacht und zum Handelsregister eingereicht.

### **JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstands und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2002 sind dem Aufsichtsrat gemäß § 170 AktG zur Prüfung vorgelegt worden. In der Aufsichtsrats-sitzung vom 7. Mai 2003 hat er zusammen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diese Unterlagen beraten. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss 2002 gebilligt, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und im Lagebericht die gesetzlich vorgeschriebene Schlusserklärung wiedergegeben. Der Abschlussprüfer, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Bericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben sind.

Mit dem Vorschlag des Vorstands an die Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Frankfurt am Main, im April 2003

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Gerhard W. Wittkämper  
Vorsitzender

# Lagebericht

## der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Nachdem mit Wirkung zum 31. Dezember 2001 die letzte Buslizenz abgegeben wurde, konzentriert sich das Geschäftsfeld auf die Liegenschaftsverwaltung der noch verbliebenen Grundstücke und Gebäude mit einer Gesamtfläche von ca. 60.000 m<sup>2</sup>.

Die Liegenschaftsverwaltung wird seit Anfang 2002 durch die Allboden AG unentgeltlich wahrgenommen.

### JAHRESABSCHLUSS

Durch den Verkauf der Buslizenz und dem damit verbundenen Ausstieg aus dem operativen Geschäft, konnten keine Umsatzerlöse erzielt werden.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich hauptsächlich um Mieteinnahmen in Höhe von 67 T€ aus der Vermietung der Gebäude sowie aus einer einmaligen Zahlung für in Vorjahren betriebene Verkehrslinien.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich von 77 T€ auf 10 T€. Nach Abzug der Steuern in Höhe von 4 T€ und der Zurechnung des Gewinnvortrages von 213 T€ ergibt sich ein Bilanzgewinn von 219 T€.

### BILANZSUMME

Die Bilanzsumme der BHE AG verringerte sich zum Vorjahr von 1.377 T€ auf 931 T€.

Die Aktiva werden durch die Sachanlagen in Höhe von 114 T€ (Vorjahr 114 T€), sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 786 T€ (Vorjahr 1.032 T€), die Passiva durch das Eigenkapital in Höhe von 780 T€ (Vorjahr 774 T€) geprägt.

Die Steuerrückstellungen aus dem Vorjahr in Höhe von 493 T€ für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für 2000 wurden beglichen.

### FINANZLAGE

Durch den Cash-Management-Vertrag mit der WCM AG vom 19.12.2002 ist die BHE AG finanziell in den WCM-Konzern eingebunden.

### RISIKOBERICHT

Das Risikoüberwachungs- und managementsystem hat keine nennenswerten Risiken, insbesondere keine bestandsgefährdenden Risiken, die direkt aus dem Unternehmen selbst resultieren könnten, zu erkennen gegeben. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in das Risikoüberwachungs- und managementsystem der Muttergesellschaft, der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt, einbezogen.

### AUSBLICK

Im Jahr 2003 wird die BHE weiter an der Umwidmung der bestehenden Grundstücke und Gebäude arbeiten und versuchen, diese einer geeigneten sowie ertragbringenden Nutzung zuzuführen.

Der Vorstand prüft weiterhin, ob und inwieweit zusätzliche Geschäftsfelder für die BHE erschlossen werden können.

## **BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt, hat der Gesellschaft gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung gemäß § 16 Abs. 1 AktG an der Gesellschaft hält.

Da die Gesellschaft keinem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag unterworfen ist, hat sie gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bzw. die Maßnahmen vorgenommen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Bei einzelnen Maßnahmen lag eine Benachteiligung der Gesellschaft vor. Soweit diese Benachteiligung bis zum Bilanzstichtag noch existierte, wurde sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses eliminiert.“

Frankfurt am Main, im März 2003

Der Vorstand

# Jahresabschluss

der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft

<b>10</b>	<b>Bilanz</b>
<b>11</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
<b>12</b>	<b>Anhang</b>

# Bilanz

Aktiva		31.12.2002	31.12.2001
	Anhang	€	T€
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	( 1 )	113.974	114
Finanzanlagen	( 2 )	1.138	1
		<b>115.112</b>	<b>115</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	( 3 )		
Vorräte		7.017	2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		808.605	1.074
Wertpapiere		2	0
Guthaben bei Kreditinstituten		0	186
		<b>815.624</b>	<b>1.262</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>930.736</b>	<b>1.377</b>

Passiva		31.12.2002	31.12.2001
	Anhang	€	T€
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	( 4 )	528.750	529
Kapitalrücklage	( 5 )	32.363	32
Bilanzgewinn/-verlust	( 6 )	218.961	213
		780.074	774
<b>Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen	( 7 )	2.000	493
Sonstige Rückstellungen	( 8 )	30.000	18
		32.000	511
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Übrige Verbindlichkeiten	( 9 )	118.662	92
<b>Bilanzsumme</b>		<b>930.736</b>	<b>1.377</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2002 €	2001 T€
Umsatzerlöse	( 10 )	0	405
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	( 11 )	5.950	0
Sonstige betriebliche Erträge	( 12 )	119.530	112
Materialaufwand	( 13 )	-3.438	-295
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	( 14 )	-145.792	-198
Erträge aus Beteiligungen		98	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	( 15 )	45.892	65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	( 16 )	-12.312	-1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		9.928	78
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.000	124
Sonstige Steuern	( 17 )	-1.556	-1
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>		6.372	201
Verlust- / Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		212.589	0
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		0	12
<b>Bilanzgewinn / -verlust</b>		218.961	213

# Anhang

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

In Aufbau und Gliederung folgen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung den gesetzlichen Regelvorschriften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgten linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Forderungen werden zum Nennwert, gegebenenfalls gekürzt um erforderliche Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten €	Zugänge €	Abgänge €	
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke mit Wohnbauten	170.126	0	0	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	
	<b>170.126</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen	1.393	0	-255	
	<b>1.393</b>	<b>0</b>	<b>-255</b>	
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>171.519</b>	<b>0</b>	<b>-255</b>	

Abschreibungen (kumuliert)	Buchwerte		Abschreibungen des Geschäftsjahres
	31.12.2002	31.12.2001	
€	€	€	€
-56.152	113.974	113.974	0
0	0	0	0
<b>-56.152</b>	<b>113.974</b>	<b>113.974</b>	<b>0</b>
0	1.138	1.393	0
<b>0</b>	<b>1.138</b>	<b>1.393</b>	<b>0</b>
<b>-56.152</b>	<b>115.112</b>	<b>115.367</b>	<b>0</b>

(2) **Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen bestehen aus der Beteiligung an der Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH in Bremen. Die im Vorjahr bestehende Beteiligung am Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen wurde im laufenden Jahr verkauft.

(3) **Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen reduzierte sich insgesamt um 446.502 € auf 815.624 €. Gesunken sind vor allem die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die Bankforderungen. Die Forderungen zum 31. Dezember 2002 haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2002	31.12.2001
	€	T€
Forderungen aus Vermietung	2.743	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.715	12
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	785.713	1.032
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	14
Sonstige Vermögensgegenstände	15.434	16
<b>Summe</b>	<b>808.605</b>	<b>1.074</b>

(4) **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 528.750 € ist laut Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2001 in 528.750 nennbetragslose Stückaktien eingeteilt. Der Eintrag ins Handelsregister erfolgte am 17. April 2002. Die Umstellung der Börsennotiz erfolgte zum 1. Juli 2002.

(5) **Kapitalrücklage**

Als Kapitalrücklage wird der Restbetrag der Rücklage aus der Zeit der DM-Eröffnungsbilanz ausgewiesen.

(6) **Bilanzgewinn**

Die Hauptversammlung vom 18. Juni 2002 hat beschlossen, den Bilanzgewinn 2001 in Höhe von 212.589 € auf neue Rechnung vorzutragen.

(7) **Steuerrückstellungen**

Die im Vorjahr gebildete Steuerrückstellung für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 492.693 € wurde im Geschäftsjahr 2002 bezahlt. Im Geschäftsjahr 2002 wurde eine Rückstellung für Gewerbesteuern von 2.000 € gebildet.

**( 8 ) Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Prüfungskosten und Kosten für noch ausstehende Rechnungen.

**( 9 ) Verbindlichkeiten**

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die gestellten Sicherheiten stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt	Restlaufzeiten			Besichert
		< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.378	6.378	0	0	0
Vorjahr	0	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	3.093	3.093	0	0	0
Vorjahr	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.365	11.365	0	0	0
Vorjahr	16.602	16.602	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	52.382	52.382	0	0	0
Vorjahr	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	45.444	45.444	0	0	0
Vorjahr	75.279	75.279	0	0	0
Summe	118.662	118.662	0	0	0
Vorjahr	91.881	91.881	0	0	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 45.032 € (Vorjahr 45.032 €).

- ( 10 ) **Umsatzerlöse**  
Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2001 enthalten Erlöse aus dem Personenverkehr mit Omnibussen.
- ( 11 ) **Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen**  
Die Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen betrifft noch abzurechnende Betriebskosten.
- ( 12 ) **Sonstige betriebliche Erträge**  
Die Erträge resultieren im Wesentlichen aus Mieten und Pachten sowie aus periodenfremden Verkehrseinnahmen (48.895 €) aus den Gemeinschaftslinien für 2001.
- ( 13 ) **Materialaufwand**  
Ausgewiesen sind Aufwendungen aus der Immobilienbewirtschaftung.
- ( 14 ) **Sonstige betriebliche Aufwendungen**  
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in erster Linie Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten, Veröffentlichungskosten und Verwaltungskosten sowie Kosten für Geschäftsbesorgungen.
- ( 15 ) **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**  
Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen entfallen auf verbundene Unternehmen 45.790 € (Vorjahr: 52 T€).
- ( 16 ) **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**  
In dieser Position enthalten sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.602 € (Vorjahr 0 €) sowie Zinsen aus Steuernachzahlungen.
- ( 17 ) **Sonstigen Steuern**  
Es handelt sich hierbei um Grundsteuern.

**AUFSICHTSRAT UND VORSTAND****MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND IHRE MANDATE****Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Gerhard W. Wittkämper, Overath, Vorsitzender, Universitätsprofessor****Gesetzliche Aufsichtsratsmandate**

- › Otto Quast Bau Aktiengesellschaft, Mitglied
- › RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, Vorsitzender
- › WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Vorsitzender

**Vergleichbare Mandate**

- › Beamten-Baugesellschaft Bremen GmbH, Vorsitzender
- › Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH, Vorsitzender
- › Kieler Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft mbH, Vorsitzender

**Karl-Ernst Schweikert, Männedorf (Schweiz), stellvertretender Vorsitzender****Gesetzliche Aufsichtsratsmandate**

- › Gladbacher Aktienbaugesellschaft Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender
- › IVG Immobilien AG, stellvertretender Vorsitzender
- › KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Mitglied
- › Klöckner-Werke AG, Mitglied
- › MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft, Mitglied
- › NB Beteiligungs AG, stellvertretender Vorsitzender
- › RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, stellvertretender Vorsitzender
- › WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Mitglied

**Vergleichbare Mandate**

- › Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Mitglied
- › Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH, Mitglied

**Martin Billhardt, Bremerhaven, Vorstand der Plambeck Holding AG****Gesetzliche Aufsichtsratsmandate**

- › ASR-Auto Stern von Russland AG, Mitglied
- › Benthin AG, Mitglied
- › Plambeck Neue Energien AG, Mitglied
- › Portum AG, Mitglied
- › Softline AG, Mitglied

## MITGLIEDER DES VORSTANDS UND IHRE MANDATE

### **Roland Flach, Vorstand, Kronberg im Taunus, Vorsitzender**

#### **Gesetzliche Aufsichtsratsmandate**

- › IVG Immobilien AG, Vorsitzender
- › KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Vorsitzender\*
- › Klöckner-Werke AG, Vorsitzender\*
- › MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft, Mitglied
- › NB Beteiligungs AG, Vorsitzender\*
- › RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, Mitglied\*
- › RSE Projektmanagement AG, stellvertretender Vorsitzender\*
- › YMOS AG, Vorsitzender\*

#### **Vergleichbare Mandate**

- › Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Mitglied\*
- › Klöckner KHS, Inc., Vorsitzender\*
- › MAAG Holding AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats

\*) Konzernmandate

**ORGANBEZÜGE**

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen 9.480 €.

**MITGETEILTE BETEILIGUNGEN NACH § 20 ABS. 1 ODER 4 AKTG**

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihr eine Mehrheitsbeteiligung (§ 16 Abs. 1 AktG) an der Gesellschaft gehört.

**KONZERNABSCHLUSS**

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft. Diese erstellt einen Konzernabschluss, der beim Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main, Abt. B Nr. 55 695 hinterlegt wird.

**CORPORATE GOVERNANCE**

Die Gesellschaft hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Frankfurt am Main, im März 2003

Der Vorstand

Roland Flach

# Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BHE-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main, für das zum 31. Dezember 2002 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 31. März 2003

HANSA PARTNER GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Tecklenburg    ppa. Schmidt-Gottschalk  
Wirtschaftsprüfer    Wirtschaftsprüfer

## IMPRESSUM

BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft  
Opernplatz 2  
60313 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 900 26 0  
Telefax: 069 / 900 26 110

WKN 822 250

ISIN DE 000 822 25 06

